

Inhalt

Vorwort	7	Schwung und Elastizität der Gelenke	56
Einleitung	11	Die Vorgehensweise	57
Allgemeines	17	Die Arbeit auf dem Zirkel	58
Die Qualität der Gangarten	19	Die Arbeit auf zwei Hufschlägen	59
Der Schritt	19	Die Modifizierung der Kopfhaltung	62
Der Trab	20	In einzelnen Schritten zur Beizäumung	63
Der Galopp	21	Erstes Stadium	64
Das Ungleichgewicht des gerittenen Pferdes ...	23	Zweites Stadium	64
Kopf und Schweif	26	Drittes Stadium	64
Die Aufrichtung des Halses	27	Viertes Stadium	64
Definition und Sinn der Anlehnung	31	Die häufigsten Fehler	67
Definition	33	Haltungsfehler beim Pferd	67
Nutzen	34	Das Pferd rollt sich ein	68
 		Das Pferd drückt den Hals durch	69
Der Weg zur Anlehnung	37	Das Pferd legt sich auf die Hand	69
Die einzelnen Schritte	37	Falscher Knick	70
Erste Phase	37	Das Pferd bleibt hinter dem Zügel	70
Zweite Phase	37	Das Pferd gibt nicht nach	71
Dritte Phase	39	 	
Das „korrekt gehende“ Pferd	39	Der Einsatz von Hilfszügen	71
Die Beizäumung	43	Nachwort	73
Schwung und Spannung:		 	
Voraussetzungen für die Beizäumung	44	Anhang	75
Der Schwung	44	I – Definitionen der Anlehnung und der	
Die Spannung	46	Beizäumung	75
 		II – Zwei besondere Haltungen: das Senken	
Das Pferd zum Nachgeben veranlassen	49	des Halses und das Dehnen des Halses	75
Erste Methode: „Verlangsamen, um		 	
dann weiterzureiten“	49	III – Die Rollkur	76
Zweite Methode: „Antreiben, zurücknehmen“	52	 	
Am Zirkel ausrichten	54	IV – Halbe Parade, Parade und das Spielen mit	
Zwei Grundsätze	55	dem Zügel	77
Gelassenes, gerade gerichtetes		 	
Vorwärtsgehen	55	Literatur	79